

HAND DES MENSCHEN Kindern eine Zukunft geben e.V.

JAHRESBERICHT 2018



VORWORT

Liebe Unterstützerinnen & Unterstützer, liebe Leserinnen & Leser,

im Dezember stand ich zusammen mit meinem Kollegen und guten Freund Christian auf einem halb bearbeiteten Bauland ein bisschen unterhalb einer Straße in Sullia: hier also sollte er sein - der Ort, an dem die Schule gebaut werden sollte, von der wir seit über fünf Jahren träumen und deren Planung wir uns seither widmen.

Im Jahr 2013 begann unsere Partnerschaft mit der Sandeep Special School in Sullia in Indien. Die Schule existiert seit 2000 und bietet Schulunterricht, Physiotherapie und medizinische Versorgung mit Mittagessen für Kinder und Jugendliche mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung an.

Tatsächlich war der Baugrund, auf dem Christian und ich standen für uns eine Art Überraschung – denn geplant hatten wir die letzten Monate mit einem anderen Grundstück. Erst vor Ort erfuhren wir, dass der geplante Landkauf eine Woche vor unserer Ankunft in Indien gescheitert ist, da man sich nicht mit den Besitzern einig werden konnte.

Das neue Grundstück ist nun deutlich kleiner und komplett neue Baupläne mussten her. Die ganzen Änderungen und Überraschungen führten zu großem Frust – sowohl bei uns, als auch bei unserem Team in Deutschland, das sehnsüchtig auf Neuigkeiten einer Grundsteinlegung wartete.

Als wir nach diesem ersten langen Tag dann allerdings mit den Schülerinnen und Schülern zu Mittag aßen und die großartige Arbeit wieder hautnah spürten, die das Ehepaar Sadashiv zusammen mit den wunderbaren Lehrern tagtäglich leistet, waren wir uns einig: So schnell lassen wir uns nicht unterkriegen!

Und so fangen wir nach einem turbulenten und ereignisreichen Jahr, in dem wir den Bau akribisch geplant haben, nun wieder von vorne an – jedoch um viele Erkenntnisse und Erfahrungen reicher.

Diese Kinder und Ihre Familien haben es verdient, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun, um ihnen langfristig eine Perspektive bieten zu können!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in uns & unsere Arbeit!



INHALT

PROJEKTARBEIT

Indien

Kenia

INLANDSARBEIT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Informationsveranstaltungen

Events

FINANZEN

Kassenbestand 2018

Auflistung

ORGANISATION

Über uns

Jahresmitgliederversammlung

Vorstand

Entwicklungen 2018

Herausforderungen 2018

AUSBLICK 2019

IMPRESSUM

PROJEKTARBEIT

Wir unterstützen insgesamt sechs Projekte in den Ländern Indien und Kenia. Dabei verfolgen wir grundsätzlich die Philosophie der Religionsfreiheit, der Geschlechtergerechtigkeit und der politischen Neutralität. Kirchliche Institutionen sind in ländlichen Regionen von Entwicklungs- und Schwellenländern sehr aktiv und leisten einen erheblichen Beitrag zu deren Entwicklung und zur Gewährleistung einer Grundversorgung der dortigen Bevölkerung. Für uns ist die Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern nur dann zulässig, wenn sie Menschen unabhängig von ihrer Religion fördern und alle Religionen als gleich anerkennen.

In Indien haben wir 2018 fünf Projekte an unterschiedlichen Orten unterstützt. Bei vier Projekten arbeiten wir mit dem katholischen Orden JMJ zusammen. Ein Projekt befindet sich in privater Trägerschaft. Unsere Arbeit konzentriert sich auf die medizinische und schulische Förderung von gesellschaftlich, gesundheitlich und ökonomisch benachteiligten Kindern. Dank der unterschiedlichen Spezialisierungen der einzelnen Projekte, die wir in Indien unterstützen, erreichen wir mit unserer Arbeit verschiedene Zielgruppen: Wir fördern Mädchen bzw. Frauen, Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung sowie Waisen bzw. Halbwaisen.

In Kenia kooperieren wir seit 2012 mit einem kleinen Waisenhaus für Jungen im ländlich gelegenen Dorf Iruma. Bis zum Neubau 2016/2017 in privater Trägerschaft wird es nun von einer örtlichen Organisation geführt.



INDIEN

Frauenhaus „Swadhar“ in Tenali

Swadhar gehört seit unserer Gründung zu unseren Projekten. Seit 2012 kooperieren wir mit der Einrichtung, in der junge Frauen medizinische Versorgung bekommen und eine Ausbildung oder ein Studium machen können. Durch die vielen Patenschaften konnten auch im Jahr 2018 zahlreiche junge Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet und unterstützt werden.



EIN KURZER ÜBERBLICK

Wo? Tenali, Indien

Wer? Mädchen und Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ Orden

Unterstützte Summe 2018: 1.822,00 €

In Swadhar unterstützt Hand des Menschen Mädchen und junge Frauen in Notsituationen. Einige wurden von ihren Eltern verstoßen, sind Halb- oder Vollwaisen, sind aus Zwangsehen oder der Prostitution geflohen. Viele Kinder sind HIV-positiv oder leiden unter anderen lebensbedrohlichen Krankheiten. Durch die Patenschaften erhalten die Mädchen eine Schul-

und Ausbildung. Die medizinische Versorgung wird gewährleistet und die allgemeinen Lebensbedingungen im Projekt werden stetig verbessert.

In diesem Jahr wurde das Aufgabenfeld des Heims durch die Regierung verändert. Neuerdings dient Swadhar als Einrichtung für junge, in Not geratene Frauen. Kinder und Jugendliche werden nun in andere Einrichtungen gebracht. Die bisherigen Bewohner dürfen jedoch wie gehabt dort wohnen, da man diese nicht aus ihrem gewohnten Umfeld reisen möchte. Mit dem neuen Aufgabenfeld des Heimes verändert sich auch die Verweildauer der jungen Frauen. Anstatt im Heim „groß zu werden“ verbringen die meisten nur wenige Jahre dort – einige nur ein paar Monate oder gar Wochen bis eine geeignete Unterkunft für sie gefunden wurde.

Dies bedeutet für uns, dass wir bis auf weiteres keine neuen Patenkinder aus dem Waisenhaus Swadhar in unser Programm aufnehmen können. Die sich derzeit im Heim befindenden Kinder haben alle einen Paten und können zur Schule gehen bzw. sind dabei eine weiterführende Schule zu besuchen. Die Mädchen, die nun im Heim untergebracht werden, erfüllen die Kriterien Patenkinder zu werden jedoch nicht. Da viele der jungen Frauen weder lesen und schreiben können, haben wir eine Lehrerin organisiert, die Grundlagen unterrichtet. Zudem erhalten die Mädchen eine Handarbeitsausbildung, um langfristig eine Möglichkeit auf ein besseres Leben zu erhalten.



Förderschule „Sandeep Special School“ in Sullia

Seit 2014 kümmern wir uns um den Neubau der Schule in Indien. Nach einigen Schwierigkeiten konnten wir im Jahr 2017 mit der offiziellen Lizenz von der indischen Regierung endlich durchstarten. 2018 hat große Fortschritte mit sich gebracht – aber auch große Veränderungen: Das geplante Grundstück konnte nicht genutzt werden und so musste der Plan der Schule auf das neue Bauland angepasst werden.



EIN KURZER ÜBERBLICK

Wo? Sullia, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder & Jugendliche

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? MB Foundation unter der Leitung des Ehepaars Sadashiv

Die Sandeep Special School wurde 2000 unter der Leitung des Ehepaars Sadashiv eröffnet. Derzeit ist sie die einzige Schule in der Region, die sich Menschen mit speziellen Bedürfnissen annimmt. Die Bildung der Kinder ist auf ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt.

Während einige Kinder an der Schule durch Physiotherapie Laufen oder Sprechen lernen, können andere junge Erwachsene Fähigkeiten erlernen, die ihnen ein Einkommen und damit eigenständiges Leben ermöglichen. Durch die Unterstützung werden Lehrer, Mahlzeiten, Räumlichkeiten und Ausstattung sowie der Transport der Kinder zur und von der Schule finanziert.

Mit steigender Schülerzahl musste nun ein neuer Schulbus gekauft werden, um auch nach wie vor täglich die Kinder aus den entlegenen Dörfern abzuholen. Der neue Bus bietet deutlich mehr Platz und ist deutlich sicherer als das vorherige Modell.

Neubau der Sandeep Special School

2013 – Das Ehepaar Sadshiv wird unser Projektpartner. Seitdem unterstützt Hand des Menschen die Schule mit Patenschaften und Spenden, um Lehrer, Ausstattung, Räumlichkeiten und Mahlzeiten zu finanzieren.

2014 – Hand des Menschen beginnt, Spenden für den Neubau der Schule zu sammeln. Schnell kommen einige Tausend Euro zusammen.

2015 – Das Vorhaben stockt. Nach Gesetzesänderungen in Indien benötigt unser Projektpartner ein FCRA-Zertifikat, das ihn zum Empfang finanzieller Mittel aus dem Ausland berechtigt. Das Zertifikat ist mit strengen Auflagen verbunden und wird daher nur an wenige Organisationen vergeben.

2016 – Mitarbeiter der Behörden besuchen die Schule. Das Ehepaar Sadashiv zeigt sich optimistisch, dass die benötigte Zertifizierung bald vorliegt. Im September leisten sie eine erste Anzahlung für ein Grundstück zum Schulbau.

2017 – Die Schule ist in angemietete Räumlichkeiten umgezogen, da die alten Gebäude nicht mehr tragbar waren. Im August beschließt Hand des Menschen, noch bis zum Ende des Jahres auf die Zertifizierung zu warten. Ende des Monats war es bereits überraschend soweit – das FCRA-Zertifikat war da.

2018 – Das angedachte Grundstück konnte nicht gekauft werden und die Planung der Schule musste an ein anderes Stück Land angepasst werden. Dieses neue Grundstück befindet sich in direkter Nähe zum Ehepaar Sadashiv.

Ausblick: Im Jahr 2019 werden wir endlich mit dem Bau beginnen! Spendengelder sind vorhanden, die neuen Architektenpläne auch – es kann losgehen.



DAS DORFPROJEKT IM ÜBERBLICK

Wo? Provinz Guntur, Indien (insg. sieben Dörfer)

Wer? Voll - & Halbweisen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ Orden

Unterstützte Summe 2018: 7.490,50 €

Die Dorfbewohner der Provinz Guntur sind arm. Abgeschnitten von der Stadt sterben viele Menschen aufgrund der mangelnden medizinischen Versorgung. Insbesondere Aids ist ein großes Problem. Hand des Menschen unterstützt mit Patenschaften Voll- und Halbweisen, die nach dem Tod ihrer Eltern bei Verwandten leben. Durch die Gelder werden eine schulische Bildung, Schulzubehör und die Nahrungsmittelgrundversorgung gefördert. Außerdem unterstützt das Projekt durch seine besondere Organisation die Stellung von Frauen in der kommunalen Struktur und der Gesellschaft.



Waisenhaus „Differently Abled Home“ in Trichy & Dorfprojekt in Guntur

Auch 2018 haben wir keine zusätzlichen Patenschaften abgeschlossen, sondern uns auf die bestehenden konzentriert, um dem Aufwand und Einsatz gerecht zu werden. Das „Differently Abled Home“ ist auch bekannt als JMJ-Waisenhaus für junge Mädchen und Frauen. Durch unsere Zusammenarbeit mit der Einrichtung konnten wir auch in diesem Jahr wieder die Lebenssituation vieler Kinder verbessern. Bei der Definition der Bedürfnisse der Kinder vertrauen wir auf das Urteil unserer Projektpartner, die alle Kinder seit vielen Jahren kennen und wissen, wo ihre Bedürfnisse und die ihrer Familien liegen. Die Verwendung der Mittel wird uns offen kommuniziert.

„DIFFERENTLY ABLELED HOME“ IM ÜBERBLICK

Wo? Trichy, Indien

Wer? Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Mädchen & junge Frauen

Wie? Kinderpatenschaften & Spenden

Mit wem? JMJ Orden

Unterstützte Summe 2017: 1.190,00 €

Die Kinder im „JMJ-Waisenhaus“ sind überwiegend geistig und/oder körperlich beeinträchtigt. Das Heim befindet sich in einem Slum außerhalb der Stadt Trichy. Die Bewohner des Slums gehören den Scheduled Casts an, den unteren Kasten Indiens. Sie sind sehr arm und arbeiten vorwiegend in den dort ansässigen Lederfabriken, welche das Grundwasser dieser Region stark verunreinigen. Die Mädchen haben unterschiedliche familiäre Hintergründe. Es leben Waisen in dem Heim, aber auch Kinder, deren Familien mit der finanziellen Belastung und/oder der Behinderung ihres Kindes überfordert sind. Die Mädchen erhalten medizinische sowie therapeutische Unterstützung, können durch die Förderung des Vereins die Schule besuchen und erhalten eine ausgewogene Ernährung mit frischem Obst und Gemüse.





Schulprojekt im Slum von Trichy

Die Kinder von arbeitenden Eltern erhalten weiterhin am Nachmittag und Abend eine Schulbildung. Wir konnten auch dieses Jahr immer mehr Eltern davon überzeugen, ihre Kinder auf ansässige Schulen zu schicken, damit diese nicht in den Lederfabriken arbeiten müssen.

DAS SLUMPROJEKT IM ÜBERBLICK

Wo? Trichy, Indien

Wer? Bedürftige Mädchen und Jungs

Wie? Spenden

Mit wem? JMJ Orden

Seit 2013 unterstützt Hand des Menschen das Schulprojekt im Slum von Trichy. Initiatorin des Projekts ist Sister Rosy des JMJ-Ordens, die außerdem das JMJ-Waisenhaus leitet. An sechs Tagen die Woche werden von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr Arbeiterkinder der lokalen Lederfabrik in zwei Schulklassen unterrichtet. Die Spenden finanzieren die Lehrer und drei kleine Mahlzeiten pro Woche, um die Eltern zusätzlich zu entlasten. Auch 2018 konnten wir das Projekt erfolgreich unterstützen.

KENIA

Nach einer erfolgreichen Weihnachtsaktion und der großartigen Unterstützung konnten wir das Dream Dancer Home weiter einrichten und somit das Zuhause der Jungs wohnlicher gestalten.

Die Jungs freuten sich unter anderem über ihr eigenes Bett und die Privatsphäre, aber auch über den Freizeitspaß mit den Fahrrädern und mit der Musik auf ihrem neuen Radio.

Neben der Einrichtung des Heims arbeiten die Jungs kräftig weiter auf dem großen Land, das zu dem Waisenhaus gehört. Die Weihnachtsgeschenke umfassten auch Landwirtschaft- und Gartenutensilien, die ihnen eine große Hilfe bei der schweren Arbeit auf dem Land sind.

Ein sehr großer Erfolg in diesem Jahr ist der Studienbeginn von einigen der Jungs. Es ist nicht nur der Erfolg jedes Jungen, der viel Zeit und Energie in seine Schulausbildung investiert hat, sondern auch der unserer Projektpartner vor Ort und für uns als Verein. Die Jungs haben unter anderem angefangen, Buchhaltung, Bauingenieurwesen, landwirtschaftliche Entwicklung oder auch Lehramt (Physik und Mathematik) zu studieren.

Der Verein Hand des Menschen hat in diesem Jahr ein Konzept zur Studienfinanzierung entwickelt. Dabei werden die potenziellen Studenten nach ihrem Motivationsschreiben und (Noten) bewertet und ausgewählt. Nach einem Refinanzierungskonzept analog zum BAföG in Deutschland wird mit den Studierenden vor Studienbeginn vertraglich festgelegt, dass sie nach erfolgreichem Abschluss des Studiums und Jobbeginn einen Anteil der Studienfinanzierung zurückbezahlen. Von dem Prinzip der Rückzahlung sollen sowohl zukünftige Studierende, das Waisenhaus und die Region Iruma profitieren. Dadurch bekommen weitere Kinder auch die Möglichkeit zukünftig zu studieren. Außerdem streben wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern an, dass das Waisenhaus langfristig unabhängig von uns wird und die älteren Kinder den jüngeren ein Vorbild sind. Wir möchten somit nachhaltige Strukturen schaffen und jedem Jungen die Möglichkeit auf eine Zukunft und eine Ausbildung ermöglichen.



INLANDSARBEIT

Auch bei Hand des Menschen in Deutschland ist viel passiert und wir haben fleißig informiert, veranstaltet und uns weiter entwickelt. Es war ein besonderes Jahr, denn durch den Schulbau und durch die unterschiedlichsten Meinungen im Verein dazu haben wir gemeinsam neue Hürden gemeistert und sind wahrscheinlich enger denn je zusammengerückt. Alle Entscheidungen rund um die Änderungen beim Schulbau wurden gemeinsam diskutiert und getroffen und abschließend auf der Mitgliederversammlung mit allen Beteiligten Personen abgestimmt.

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ende November 2018 hat sich der Verein dazu entschlossen einen Account auf der Plattform „Instagram“ zu erstellen, um aktuelle Neuigkeiten sowie allgemeine Informationen zu den Ländern Indien und Kenia zu veröffentlichen. Dort werden Termine zu Veranstaltungen und Aktionen hochgeladen, Fotos aus unseren Projekten geteilt und Schnappschüsse veröffentlicht, die die Arbeit unseres Vereins repräsentieren. Neben dem Instagramaccount wird auch der Hand des Menschen – Facebookaccount weiterhin geführt.



Im Februar 2018 informiert der Speyer – Kurier über den anstehenden Wine&Dine Benefiz Abend, der im März 2018 statt findet. In dem Artikel wird außerdem die Arbeit des Vereins

beschrieben und die einzelnen Projekte kurz vorgestellt. Nachzulesen ist dieser unter:

<https://www.speyer-kurier.de/kuriere/veranstaltungs-kurier/artikel/hand-des-menschen-die-zukunft-unserer-welt-liegt-in-den-kindern-von-heute/>

Benefiz-Abend am 03.03.2018 im Palatina Hotel in Neustadt an der Weinstraße

Neustadt. Es gibt viele Wege die Welt weiterzuentwickeln und in eine gute Zukunft zu führen. Hand des Menschen ist davon überzeugt, dass die Zukunft unserer Welt in den Kindern von heute liegt - und, dass jedes dieser Kinder das Recht auf Bildung und Gesundheit hat. Denn nur so werden die Erwachsenen von morgen eine bessere Welt gestalten können. Um diese Vision zu verwirklichen und dafür garantieren zu können, dass die Hilfe bei den Menschen ankommt, hat sich eine Gruppe von Studenten im Jahr 2012 dazu entschlossen, die gemeinnützige Organisation „Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.“ zu gründen. Im August 2017 feiert der Verein mit Sitz in Neustadt an der Weinstraße sein fünfjähriges Bestehen und blickt zurück auf spannende Jahre voller Herausforderungen und großartiger Momente.

Die Arbeit von inzwischen fast 70 Mitgliedern ist zu 100 % ehrenamtlich und richtet sich an benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Indien und Kenia. Mit ihren Projekten und Patenschaften, möchten sie den Kindern eine Perspektive geben und nachhaltig Strukturen



Das tolle Team von „Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.“

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

Erstsemestereinführungstage

Sowohl im April zu Beginn des Sommersemesters 2018, als auch im Oktober zu Beginn des Wintersemesters 18/19 stellte sich der Verein wieder im Rahmen der „Erstsemestereinführungstage“ der Universität Bamberg den neuen Studierenden, sowie anderen Interessierten vor. Sowohl in der Fakultät der Sozialwissenschaften (Feki), als auch auf der Erba-Insel organisierten wir einen Informationsstand mit Flyern,



Postkarten, Plakaten und kleinen Snacks. Mitglieder des Vereins standen dabei für Fragen und Gespräche über unsere Arbeit gerne zur Verfügung. In beiden Semestern führten wir interessante Unterhaltungen und konnten engagierte neue Mitglieder für uns gewinnen.

Curryabend

Auch dieses Jahr wieder fand unser Curryabend in der KHG in Bamberg statt. Das HdM-Team in Bamberg fand sich zusammen, um gemeinsam mit Freunden und Bekannten bei einem gemütlichen Abend die Weihnachtszeit einzuleiten. Dabei wurden die Gäste mit leckerem, selbstgekochnem Curry, süßen Lebkuchen und duftendem Glühwein verwöhnt.



EVENTS

Benefizabend "Wine and Dine"

Im Februar 2018 lud Hand des Menschen zum Benefizabend „Wine and Dine“ in Neustadt an der Weinstraße ein. Mit großzügiger Unterstützung umliegender Weingüter und der Weinprinzessin XX verbrachten unsere Gäste einen unterhaltsamen Abend mit Weinprobe, Livemusik und kurzen Impulsvorträgen mit Informationen aus unseren Projekten, insbesondere dem Dream Dancer Home in Kenia.



Kontakt – Das Kulturfestival

Auch beim Kontakt – Das Kulturfestival 2018 im Mai hat unsere Hochschulgruppe wieder Kuchen verkauft. Am Sonntag zur besten Kaffeezeit lockte unser Stand mit fruchtigen und schokoladigen Leckereien. Schon nach kurzer Zeit waren unsere zahlreichen Kuchen ausverkauft und wir freuten uns über einen ordentlichen Spendenbetrag für die Verwaltungskosten.

Näheres dazu könnt ihr euch hier anschauen:
<https://www.youtube.com/watch?v=PrTCW3x8Qmo>

Benefizkonzert in Neustadt

Am 26. August 2018 fand in der Martin-Luther Kirche in Neustadt an der Weinstraße ein Benefizkonzert zu Gunsten des Vereins statt. Die „Allstar Bigband“ veranstaltete auf Anregung von Pfr. Frank Schuster das Konzert. Es war ein wunderschönes Event!





feki.de-Flohmarkt

Im Juni 2018 nahmen wir zum ersten Mal am Bamberger feki.de-Flohmarkt teil. Das Konzept dahinter sieht vor, dass Marktteilnehmer Kleidung, Bücher und andere Fundstücke in ihren Privaträumen verkaufen. Die Kunden können dann anhand einer Karte sehen, wo welche Artikel angeboten werden.

Tombola in Esthal, Pfalz

Die Tombola in Esthal im September gehört mittlerweile fest in den HdM-Jahreskalender. Auch 2018 durften wir wieder Lose verteilen und konnten gut 800 Euro für unsere Verwaltungskosten sammeln.

Filmdreh über Hand Des Menschen

Im Anschluss an unsere Vereinssitzung wurden wir von Karin Hurler für die regionalen Nachrichten interviewt, um über unsere Arbeit im Verein aufzuklären und zu informieren. Das gesamte Video ist unter folgendem Link verfügbar: <https://www.youtube.com/watch?v=eH-NSLr4yBE>



Menschenrechtswoche

Anfang Dezember nahm unsere Hochschulgruppe in Bamberg an der Menschenrechtswoche der Universität Bamberg teil. Zu dem Thema „Recht auf Bildung“ informierten wir Studierende über die guten bzw. auch schlechten Bildungsstandards in verschiedenen Ländern. Durch einen interaktiven Infostand an unterschiedlichen Universitätsstandorten und eine kleine Gewinnaktion konnten wir viele Interessenten gewinnen!



Fotoausstellung

Ebenfalls im Dezember durfte Hand des Menschen erneut die Bilder des Einwegkameraprojekts in der Scheinbar des Lichtspielkinos ausstellen. Hier hatten 2015 unsere Patenkinder in Indien und Kenia eine Einwegkamera bekommen und damit ihren Alltag festgehalten. Die Ergebnisse konnten unter dem Motto „Die Welt durch meine Augen“ bis in den Januar in Bamberg bestaunt werden. Viele nutzen die Gelegenheit gleich zur Vernissage beim Konzert von Johanna Dupke und ihrem schottischen Freund Neil Graham.



Die Welt durch meine Augen

Fotoausstellung von „Hand des Menschen“

Vernissage: 16.12. | 17.00 Uhr | Lichtspiel-Kino Bamberg

SPENDENAKTIONEN

Weihnachtsaktion 2018

Die diesjährige Weihnachtsspendenaktion kam sowohl den Kindern im Dorfprojekt in Indien, als auch den Kindern im Dream-Dancer-Home in Kenia zugute. Ähnlich wie im Jahr zuvor, gestalteten wir die Spendenplattform nach einem Shop-Konzept. Hierbei konnten die Spender die gewünschten „Güter“ wie bei einem online-shop auswählen und dann für diese spenden. Gesammelt wurde sowohl im Dorfprojekt als auch im Dream-Dancer-Home für dringend benötigte Gebrauchsgegenstände, wie Kleidung, Schreibutensilien, Bücher und Schuhe. Außerdem konnten wir dank der Spender in beiden Projekten eine wunderschöne Weihnachtsfeier ermöglichen. Da in Kenia jetzt vier unserer Jungs mit dem Studium beginnen, gab es außerdem die Möglichkeit, einen Beitrag für deren Studienfinanzierung zu leisten. Insgesamt wurden 3.403,00 € gespendet, wofür wir uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken.

Willkommen in unserem Weihnachtsshop!

Schön, dass Sie hier sind! Gemeinsam können wir dieses Jahr viele Weihnachtswünsche erfüllen. Helfen Sie mit, den Jungs in Kenia ihr Studium zu finanzieren, die Kinder im Dorfprojekt mit neuer Alltagskleidung auszustatten oder ermöglichen Sie sogar eine Weihnachtsfeier mit leckerem Essen, Spielen und Singen.

Unter dem Motto „Dieses Jahr schenke ich Zukunft!“ haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihren Lieben mit einem besonderen Geschenk eine Freude zu bereiten. Denn Staubfänger stehen genug im Regal und Süßigkeiten kann keiner mehr sehen: Schenken Sie im Namen Ihrer Lieben den Kindern in Kenia und Indien Schulutensilien, Hygienepäckchen oder neue Schuhe! Gern schicken wir Ihnen eine vorgefertigte Geschenkekarte nach Hause. Einfach den Artikel "Geschenkkarte" mit in den Warenkorb legen und losschenken! (Adressangabe bei der Bestellung nicht vergessen!)

Viel Spaß beim Stöbern und eine frohe Weihnachtszeit wünscht Ihnen
das ganze Hand-des-Menschen-Team!



Indien: Dorfprojekt in Guntur



Kenia: Dream Dancer Home



2,00 € pro Stück

Bücher - Dream Dancer/Kenia

73 reservierbar

1

In den Warenkorb

FINANZEN

KASSENBESTAND 2018

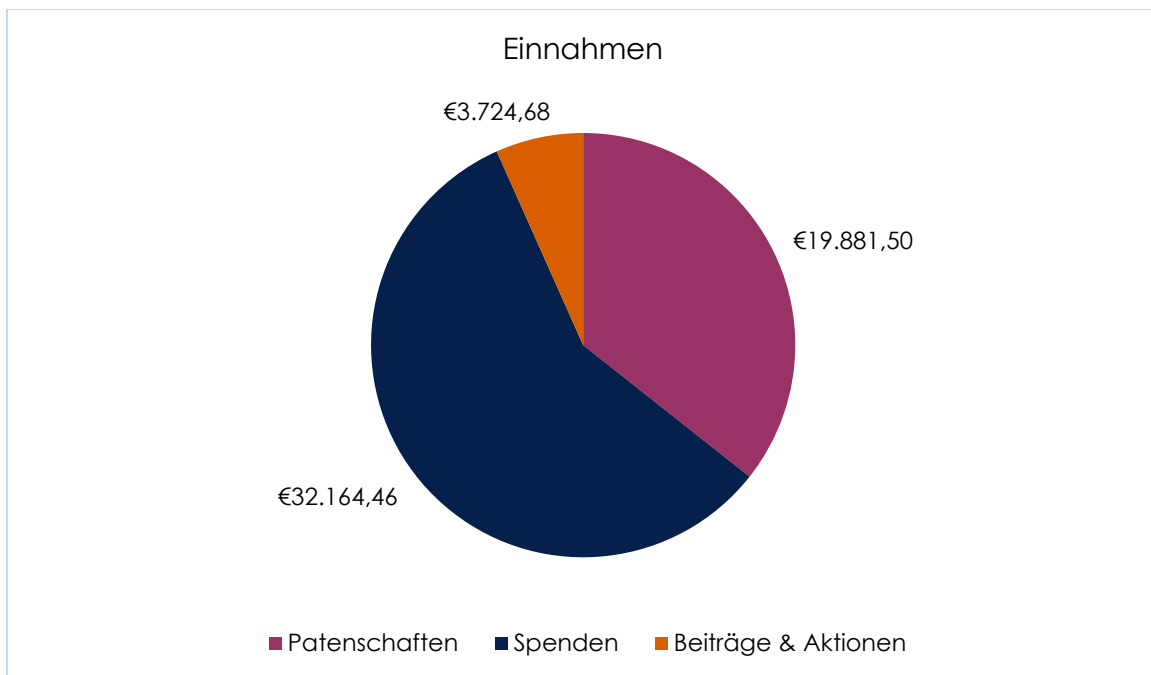
Basis des Berichtes sind alle bis zum Erstellungszeitpunkt vorhandenen Belege und Auszüge.		Aktueller Stand 31.12.18
Kassenbestände: 01.01.2018	Girokonto Sparkasse	15.502,27 €
	Geldmarktkonto	67.423,47 €
	Barkasse	543,48 €
		83.469,22 €
Einnahmen 2018		55.770,64 €
Ausgaben 2018		27.815,22 €
Differenz		27.955,42 €
Kassenbestände: 31.12.2018	Girokonto Sparkasse	43.833,40 €
	Geldmarktkonto	67.423,47 €
	Barkasse	167,77 €
		111.424,64 €
Einnahmen	Summe ab 2012	304.093,84 €
Ausgaben	Summe ab 2012	192.669,20 €
Differenz		111.424,64 €

AUFLISTUNG

Einnahmen

	Einnahmen	Ausgaben
Patenschaft Swadhar	2.585,00 €	1.822,00 €
Patenschaft JMJ	1.190,00 €	2.650,00 €
Patenschaft Sullia	1.560,00 €	€
Patenschaft Dorfprojekt	7.490,50 €	5.140,00 €
Patenschaft Kenia	7.056,00 €	13.235,16 €
Summe Patenschaften	19.881,50 €	22.847,16 €
Spenden Kenia	5.630,52 €	1.588,40 €
Spenden Schulbau Sullia	10.000,00 €	
Spenden Allgemein	16.533,94 €	
Summe Spenden	32.164,46 €	1.588,40 €
Jahresmitgliedsbeitrag	528,00 €	

Spenden aus Veranstaltungen	3.023,68 €	2.396,57 €
Gebühren	173,00 €	501,30 €
Büromaterial		136,70 €
Werbematerial		161,39 €
Porto		183,70 €
Summe Beiträge & Aktionen	3.724,68 €	3.379,66 €
Summe	55.770,64 €	27.955,42 €



Im Jahr 2018 haben wir im Gegensatz zum Jahr 2017 keine herausragend großen Spendenausgaben verzeichnet. Die Großspendensumme von 10.000 Euro wird für den Schulbau in Sullia verwendet und bei Start des Baus eingesetzt werden. Bis dahin werden weitere Spenden für den Bau gesammelt. Kosten für Büro, Porto oder Verwaltung konnten auch dieses Jahr wieder durch eigenommene Spenden von Aktionen wie dem Benefizabend in Neustadt an der Weinstraße abgedeckt werden. Die benötigten Gelder in Kenia im Dream Dancer Home können nicht mehr komplett durch die Patenschaften abgedeckt werden, da sich die Kosten vor Ort erhöht haben. Der Verein hat jedoch die Möglichkeit die anfallenden Kosten darüber aus eigenen Spendengeldern zu decken.

ORGANSIATION

ÜBER UNS

Der Verein „Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.“ wurde am 3. August 2012 gegründet. Es ist unser Ziel, benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Indien und Kenia zu unterstützen. Unsere Mitglieder sind überwiegend Bamberger Studierende der unterschiedlichsten Fachrichtungen. Der Vereinssitz befindet sich in Neustadt an der Weinstraße, dort werden auch die jährlichen Mitgliederversammlungen abgehalten. Wir möchten jedes unserer Patenkinder dabei unterstützen, seine Träume zu verwirklichen. Daher entstand auch der Name unseres Vereins. „Hand des Menschen“ ist ein Auszug aus Rousseaus Werk „Emile“ – er schreibt darin, dass sich das Kind selbst entfalten soll und die „Hand des Menschen“, also der Erwachsene, sich um Möglichkeiten bemüht, dass das Kind seine Ziele durch eigene Leistung erreicht. Der Erwachsene gibt Hilfestellung und steht dabei zur Seite.

ENTWICKLUNGEN 2018

Der Verein wurde 2018 vor einige Probleme gestellt, wie zum Beispiel vor die Neuplanung des Schulbaus in Sullia, Indien. Dafür haben sich alle aktiven Mitglieder ein Wochenende lang in Frankfurt getroffen und Möglichkeiten für das weitere Vorgehen besprochen. Die Hochschulgruppe war ebenfalls sehr aktiv und hat Informationsabende und Veranstaltungen im Namen von Hand des Menschen veranstaltet. Durch den Umschwung von vielen Studierenden, die das arbeiten angefangen haben, sind zahlreiche neue Mitglieder hinzugekommen, die die Hochschulgruppe führen. Eine weitere Aufgabe im Jahr 2019 war außerdem die komplette Fertigstellung des Dream Dancer Homes in Kenia. Durch den Weihnachtsshop wurden die noch fehlenden Einrichtungsgegenstände finanziert und im Weiteren gekauft.

HERAUSFORDERUNGEN 2018

Eine unserer größten Herausforderungen in 2017 – der Baus des Dream Dancer Hauses – konnte 2018 zufriedenstellend fertig gestellt und abgeschlossen werden. Jedoch stellte sich der Landkauf für den Schulbau in Sullia als weitere Herausforderung dar. Da das geplante Land nicht gekauft werden konnte und es zu Schwierigkeiten in der Kommunikation zwischen dem Projektpartner und unserem Verein rund um das Thema Landkauf kam, hat sich der Verein lange Gedanken darüber gemacht inwiefern die Zusammenarbeit weiter gehen sollte. Lange Gespräche mit den Projektpartnern vor Ort sowie ausführliche Diskussionen im Verein selbst haben dazu geführt, dass das Vertrauen wieder hergestellt werden konnte und sich gemeinschaftlich für eine weitere Zusammenarbeit entschieden wurde. Jedoch war der Alleingang des Projektpartners beim Landkauf eine zu meisternde Herausforderung im Jahr 2018.

JÄHRLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

2018 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung in Neustadt an der Weinstraße statt (16.06.2018). Die Mitgliederversammlung konnte mit einem dreitägigen Arbeitswochenende verbunden werden, in dem über den Schulbau diskutiert wurde, Aktionen geplant wurden und die nächsten Arbeitsschritte für das Dream Dancer Home besprochen wurde.

VORSTAND

Der Vorstand des Vereins Hand des Menschen setzte sich nach der jährlichen Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2018 aus dem 1. Vorstand (Caroline Seidel), dem 2. Vorstand (Christian Heuser), der Schriftführerin (Lydia Schwarz), der Kassenwartin (Christiane Seidel) und den drei Beisitzern (Johannes Benedict und Sina Goeschen, Brenda Reichert) zusammen. Außerdem wurde ein Kassenprüfer (Florian Kaiser) bestellt.



AUSBLICK 2019

Auch im Jahr 2019 wird der Bau der Sandeep Special School einen großen Teil unserer Arbeit ausmachen. Da unser ursprüngliches Bauland nicht mehr zur Verfügung steht und wir nun für ein neues Grundstück neu planen mussten, wird auch im nächsten Jahr der Schulbau sehr präsent sein. Der Bau ist eines unserer umfangreichsten Projekte in der Laufbahn des Vereins und wir freuen uns auf jeden Fortschritt.

Des Weiteren freuen wir uns, dass einige der Kinder im Dream Dancer Home in Kenia ihre Schule abschließen werden und somit die Möglichkeit haben auf die Universität zu gehen. Da diese recht kostenintensiv ist, stehen wir nun vor der Herausforderung wie wir diesen nächsten Schritt erfolgreich finanzieren können. Neben dieser Aufgabe haben wir uns als Verein fest vorgenommen, dem Dream Dancer Home in eine Selbstständigkeit und Finanzierung zu verhelfen und werden Möglichkeiten betrachten diese Aufgabe zu verwirklichen. Es wird ein weiteres aufregendes Jahr und wir bedanken uns erneut bei allen SpenderInnen und UnterstützerInnen, die uns auf unserem Weg begleiten!



IMPRESSUM

Herausgeber: Hand des Menschen – Kindern eine Zukunft geben e.V.

Vorsitz: Caroline Seidel, Lydia Schwarz

Redaktion: Caroline Seidel, Brenda Reichert, Johannes Benedict, Sina Goeschen,
Lydia Schwarz

Redaktionsschluss: 2019

Layout: Sina Goeschen, Lydia Schwarz